

Forschung

Am ZI hat – entsprechend einem Universitäts-klinikum – Forschung einen besonderen Stellenwert. Patienten, die an Forschungsprojekten teilnehmen, haben den Vorteil einer besonders umfassenden Behandlung und können von neuen Therapiemöglichkeiten profitieren.

Wir führen eigene Forschungsprojekte zu psychischen Störungen im höheren Lebensalter durch und sind an vielen nationalen und internationalen Forschungsprojekten beteiligt. Schwerpunkte sind sind Alzheimer-Demenz und andere Demenzformen sowie Depression im Alter. Die Forschungsarbeit wird finanziert durch Landes- und Bundesministerien, Stiftungen und die pharmazeutische Industrie.

Patienten, die sich – immer auf freiwilliger Basis – an einem wissenschaftlichen Projekt beteiligen möchten, können unter sorgfältigster ärztlicher Betreuung von Therapieverfahren der Zukunft profitieren.

Alle Forschungsprojekte werden im Vorfeld durch eine Ethikkommission der Universität Heidelberg überprüft und entsprechend strengster Sicherheitsvorschriften durchgeführt. Selbstverständlich wird jede Forschung am Menschen nur mit dem Einverständnis des Patienten nach umfassender Aufklärung über den Nutzen und mögliche Risiken unternommen. Forschung mit Patienten wird durch Forschungsprojekte im Labor ergänzt.

Wie Sie uns finden

Zentralinstitut
für Seelische Gesundheit
Mannheim

J5, 68159 Mannheim
Telefon: 0621 / 1703 - 0
E-Mail: info@zi-mannheim.de
Internet: www.zi-mannheim.de

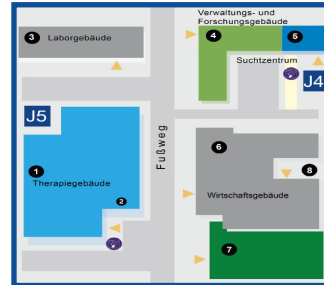


Parkmöglichkeiten **P**

Tiefgarage Marktplatz
Tiefgarage H6

Öffentliche Verkehrsmittel

Straßenbahnlinien: 1, 3, 4, 5, 7
Haltestellen: Marktplatz,
Abendakademie



Kontakt

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Abteilung für Gerontopsychiatrie

Leitung: Prof. Dr. Lutz Frölich
E-Mail: lutz.froelich@zi-mannheim.de

Sekretariat

Karin Schäfer
Tel. 0621 / 1703 - 3002

Gedächtnisambulanz

Marietta Pfeifer
Tel. 0621 / 1703 - 3304

Altentagesklinik

Christine Wahl
Tel. 0621 / 1703 - 3220

Station 7a/b

Kathrin Scharle
Tel. 0621 / 1703 - 3120

Station 7c

Hanna Schmerker
Tel. 0621 / 1703 - 3160

Angehörigengruppe

Martina Sütterle, Dipl.-Soz.-Päd. (BA)
0621 / 1703 - 1706
E-Mail: martina.suetterle@zi-mannheim.de

www.zi-mannheim.de

Stand 02/2011

Gerontopsychiatrie



Klinik für Psychiatrie
und Psychotherapie



Die Gesundheit ist im Älterwerden ein besonders hohes Gut. Das gilt natürlich auch für die seelische Gesundheit, die aber auch neuen Belastungen ausgesetzt ist: Das Gedächtnis kann nachlassen und ärztliche Behandlung erfordern. Der Verlust lieber Menschen oder die Sorge um die Selbstständigkeit können Auslöser für depressive Störungen werden. Körperliche Erkrankungen können Verwirrtheits- und Angstzustände hervorrufen. Die Abteilung für Gerontopsychiatrie bietet Hilfe bei psychischen Störungen im Älterwerden an:

- ▶ in der Gedächtnisambulanz
- ▶ in der Altentagesklinik und
- ▶ auf den gerontopsychiatrischen Stationen.

Angehörige von Patienten finden in der „Angehörigengruppe“ eine hilfreiche Anlaufstelle.

Die Behandlung erfolgt in der Regel nach Überweisung oder Einweisung durch einen niedergelassenen Nervenarzt oder Hausarzt. Unser Bereitschaftsdienst überprüft die Notwendigkeit der stationären Behandlung im Notfall

In unserer Forschung wird intensiv daran gearbeitet, das Verständnis für Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten psychischer Störungen im höheren Lebensalter ständig zu verbessern.

Die Gedächtnisambulanz

Die Gedächtnisambulanz unterstützt Ihren Arzt in der Diagnostik von Gedächtnisstörungen wie z.B. der Alzheimer-Krankheit. Gerade in frühen Stadien kann durch umfassende ärztliche und psychologische Untersuchung die Frage geklärt werden, ob bereits eine krankhafte Gedächtnisstörung (Demenz) vorliegt. Patienten und ihre Angehörige werden ausführlich beraten und erhalten eine Therapieempfehlung. Oft bietet sich Patienten die Möglichkeit, im Rahmen internationaler Forschungsprojekte schon jetzt von Therapieverfahren der Zukunft zu profitieren.

Die Stationen

Wenn eine stationäre Behandlung notwendig ist, stehen unsere Stationen mit unterschiedlichen Schwerpunkten zur Verfügung. An der Behandlung beteiligt sind:

- ▶ Ärztinnen und Ärzte für Psychiatrie, Psychotherapie, Neurologie und Innere Medizin
- ▶ Fachpflegekräfte für Psychiatrie
- ▶ Krankenschwestern und -pfleger
- ▶ AltenpflegerInnen
- ▶ SozialarbeiterInnen
- ▶ PsychologInnen
- ▶ Ergotherapeuten
- ▶ Physiotherapeuten

Auf die Lebenswelt älterer Menschen zugeschnittene Therapieformen werden in Gruppen oder einzeln angeboten. Körperliche Erkrankungen können durch unsere Internisten und Neurologen oder in Zusammenarbeit mit der Universitätsmedizin Mannheim behandelt werden.

Die Altentagesklinik

Oft ist es hilfreich, wenn Patienten für die Dauer der stationären Therapie ihr gewohntes häusliches Umfeld nicht ganz verlassen müssen. In der Altentagesklinik findet die Behandlung an Werktagen täglich von 8 bis 16 Uhr statt. Ein täglicher Transport von der Wohnung zur Altentagesklinik und abends wieder zurück wird organisiert. Die Nächte und die Wochenenden verbringen die Patienten zu Hause.

Die Angehörigengruppe

Angehörige und Bezugspersonen von Demenzkranken benötigen oft einen Ort zum Erfahrungsaustausch und Beratung über einen hilfreichen Umgang mit den Problemen des Patienten. In der Angehörigengruppe erhalten Sie:

- ▶ die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Personen in ähnlicher Situation,
- ▶ fachliche Beratung über soziale Hilfsangebote und gesetzliche Betreuung,
- ▶ psychologische Beratung

und vieles mehr.

Termin:

Jeweils am letzten Dienstag im Monat. Die Gruppe trifft sich um 10 Uhr im Therapiegebäude, EG, Raum 004.

Sie werden von der AOK unterstützt und sind kostenlos.

Eine Überweisung ist nicht erforderlich.